

Als der Tod dem Mainzer Domvikar Johannes Kungstein die Feder aus der Hand nahm, wird wohl sein Werk auf einen seiner geistlichen Freunde übergegangen sein, der es bis 1406 fortführte. Von diesem stammt auch anscheinend die Preisnotiz S. 34, 2 v. u. f. aus dem Jahre 1422. Zwischen 1422 und 1440 übernahm das Büchlein der zweite Fortsetzer, der Besitzer des Neuenhofes in Mainz (S. 86, 1 ff.), der seine Notizen, die nur für die Mainzer Lokalgeschichte von einigem Interesse sind, S. 83, 7 mit dem Jahre 1440 beginnt¹.

heisst es: 'presentibus discretis viris Iohanne dicto Kongistein, Iohanne Herimanni de Eych, vicariis perpetuis ecclesie sancti Petri predictae et
'

1) Trotz der wertvollen Arbeit von Fritz Herrmann 'Quellen zur Topographie und Statistik der Stadt Mainz. Häuser- und Steuerlisten aus der Zeit von 1497—1541' abgedruckt als B. 3 der 'Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz' (Mainz 1914), wissen wir noch zu wenig über die Mainzer Häuser- und Eigentumsverhältnisse um 1445, als dass wir zu einem sicheren Nachweis des zweiten Fortsetzers kommen könnten.
